GEWerkschaft Erziehung und Wissenschaft Bezirksverband Südhessen		DS 230123-6c_2
Vorlage	BDV	Datum: 23.01.2023
Antragsteller/in	BVo	
Tagesordnungspunkt	6c_2: Antrag zur Strukturdebatte	
überwiesen an/Antrag		

Vor dem Hintergrund der Befassung auf der BDV mit den fünf, von der Struktur-AG vorgelegten, möglichen Modellen einer Organisationsstruktur der GEW Hessen, stellt die BDV fest:

Die Vorschläge ‚*keine Mittelebene'* (4) und ‚*Bezirksverband auf Schulamtsebene*' (5), welche von der Struktur-AG zur weiteren Ausarbeitung an die Landesebene rücküberwiesen wurden, widersprechen der Grundorientierung des BV Südhessen.

Zur Option ***keine Mittelebene***
Der BV wünscht eine intakte, finanziell vom Land unabhängige, sich selbstverwaltende, politisch wirksame regionale Repräsentanz mehrerer Kreisverbände wie auch der Fach- und Personengruppen. Die von der Struktur-AG der GEW Hessen gewählte Option verschließt sich jeder weiteren Diskussion über eine regionale Ebene für die Landesebene. Die von der Struktur-AG gewählte Option führt zur Streichung der Möglichkeit, Bezirksverbände innerhalb der GEW Hessen zu bilden und schafft die regionale Repräsentanz der GEW ersatzlos ab.

Zur Option ***Bezirksverbände auf Schulamtsebene***
Dieser Vorschlag ist der Versuch, zwei Anliegen des Landesverbandes gleichzeitig zu realisieren: Erstens die Zwangsvereinigung der Kreisverbände auf Zuschnitt und Größe ihrer jeweiligen Schulamtsbezirke, zweitens die Abschaffung einer wirksamen regionalen Repräsentanz der GEW. Die Option, mit 15 Kreisen sogenannten 15 kleine Bezirksverbände in Hessen haben zu wollen, sorgt dafür, dass es keine koordinierende und koordinierte Mittelebene mehr gibt, sondern „Klein**kreise**rei", die zusätzlich am finanziellen Tropf des Landes hängt. Kleine Kreise, die sich in diese „neue", GPRS-dominierte Ebene nicht hineinbegeben wollen, werden schlichtweg abgehängt. Welchen Beitrag eine Duplizierung bestehender Kreisverbandstrukturen auf Kreisebene haben soll ist mehr als fraglich. Dafür ist die geplante Einheit zu klein und sie ist zu sehr von der Personalrätestruktur der GEW geprägt. Wenn sich diese durch die Personalräte geprägte Struktur auf GVO-Ebene reproduziert, ist die GEW fast nur noch ein Wahlbeteiligungsverein und weit weg davon eine breit aufgestellte Bildungsgewerkschaft zu sein.

Zu den Optionen ***Andere BV-Struktur*** (3), ***Kooperationsverbund*** (2) ***und Freiwilligkeit*** (1) ließe sich im Detail viel sagen. Alle drei genannten Optionen wären aus Sicht des BV Südhessen denkbar und entwickelbar. Umso unverständlicher ist es daher, dass diese Modelle weder von der Landesebene noch von der Struktur-AG weiterverfolgt werden. Zum einen wirft dies ein bezeichnendes Licht auf die Zusammensetzung der Struktur-AG, zum anderen zeigt es deren fehlendes Interesse an einer regionalen Repräsentanz der GEW in Hessen.

ANTRAG:
Die BDV fordert den Landesverband auf,

1) ausschließlich solche Modelle zu entwickeln und zu vertiefen, die eine intakte, finanziell vom Land unabhängige, sich selbstverwaltende, politisch wirksame regionale Repräsentanz von Kreisverbänden wie von Fach- und Personengruppe ermöglicht.

2) bis zur Entscheidung auf Landesebene über Erhalt, Fortführung, Abschaffung oder Modifikation der Bezirksebene bestehende Strukturen satzungskonform weiterzuführen. Austritte einzelner Kreisverbände sind solange nicht möglich.
3) Der Vorstand des BV wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Satzung eingehalten wird. Alle erforderlichen Schritte zur Wahrung der Interessen sind zu veranlassen. Das Land ist aufgefordert, alle Zahlungen zu leisten, die Kreisverbände sind aufgefordert die Vorgaben der Satzung zu beachten.
4) Der BV Südhessen regt an, die Prinzipien Bottom-up, Ehrenamtlichkeit, Verankerung in der Fläche festzuschreiben und zum Ausgangspunkt aller Überlegungen zu machen. Der BV-Südhessen regt zudem an, den Ausbau der Strukturen *Aktiv vor Ort,* die Arbeit mit Vertrauensleuten sowie den Auf- und Ausbau der Fach- und Personengruppen in das nicht organisierte Umfeld hinein verstärkt zu forcieren. Der BV Südhessen regt darüber hinaus an, sich verstärkt einer profilbildenden, inhaltlichen Positionsentwicklung für den ganzen Bildungsbereich zuzuwenden und dafür alle intakten Strukturen zu nutzen.